

Tennis-Großereignisse im Juni

Von den Bezirksmeisterschaften bis zum Future Nord in Kaltenkirchen



Kim Auerswald (r.) Landesmeister U14 und
Anna-Marie Weißheim, Vizemeisterin

Sie treten bei den Norddeutschen an: Anna-Marie Weißheim (l.) und Kim Juliane Auerswald.

Norderstedt. Gleich mehrere Tennis-Großveranstaltungen gibt es im Juni. Am Freitag, 2. Juni, beginnen in Norderstedt beim TSC Glashütte die Norddeutschen Jugendmeisterschaften U14, U12 und U11. Sie enden am Pfingstsonntag, 4. Juni. Veranstalter ist die Turniergemeinschaft der Nordverbände TV Berlin-Brandenburg, Hamburger TV, Niedersächsischer TV, TV Nordwest, Westfälischer TV und TV Schleswig-Holstein. Aus Schleswig-Holstein sind gemeldet:

U14

Kim Juliane Auerswald, Marner TC; Noel Bartz, Blau Weiß Ratzeburg; Felipe Lampe, Tennis- und Hockeyclub Ahrensburg; Noma Noha Akugue, Turn- und Sportverein Glinde; Anna-Marie Weißheim, SV Henstedt-Ulzburg.

U12

Richard Antoni, TG Düsternbrook; Tessa Johanna Brockmann, SV Henstedt-Ulzburg; Georg Eduard Israelan, Lübecker Ballspielverein Phönix; Bon Lou Karstens, TG Düsternbrook.

U11

Mattis Jux, Heikendorfer TC; Mika Pekovic, Fußballclub Voran Ohe; Marie Poetzing, TC Mölln; Varien Schultz, Lübecker Sportverein Gut-Heil.

Natürlich gibt es auch wieder die Offenen Bezirksmeisterschaften. Im Westen finden sie vom 9. bis 11. Juni auf den Tennisanlagen in Kellinghusen und Wrist statt.



Und dann gibt es die diesjährigen gemeinsamen **Tennismeisterschaften Schleswig-Holstein und Hamburg der Damen und Herren** vom 6. bis 11. Juni ebenfalls in Norderstedt, TSC Glashütte. Die Ausschreibung steht auf der Homepage der Tennisverbände. Die Meldungen erfolgen ausschließlich über www.tvpro-online.de Auch hier gibt es ohne Zweifel sehenswerte Matches.

George von Massow und Janna Hildebrand gewannen im vergangenen Jahre die dritten gemeinsamen Tennismeisterschaften für Damen und Herren von Hamburg und Schleswig-Holstein. Janna Hildebrand (THC von Horn und Hamm) bezwang Vereinskameradin Johanna Silva mit 6:2, 4:6 und 10:7. Damit wurde Hildebrand zum dritten Mal in Folge „Meisterin des Nordens“. George von Massow (TC RW Wahlstedt) gewann deutlich gegen Vorjahressieger Dominik Bartels (Suchsdorfer Sportverein) mit 6:1 und 6:0.

Erstmals werden die **Tennismeisterschaften der Altersklassen ab Damen 30 und Herren 30 von den Tennisverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein** gemeinsam veranstaltet. Die Meisterschaften finden beim Walddörfer THC vom 12. - 18. Juni statt.

Anmeldungen können ab sofort unter www.mybigpoint.de vorgenommen werden. Meldeschluss ist der 8. Juni 2017.



Ein besonderes Ereignis wird zum zweiten Mal in Kaltenkirchen geboten: Tennisfreunde dürfen sich auf das **2. Future-Nord-Turnier für Damen und Herren** freuen. Es findet wieder in Kaltenkirchen statt, und zwar vom 17. bis 25. Juni. Das 30.000-Dollar-ITF-Turnier – je 15.000 Dollar für Damen und Herren – organisieren die Tennisverbände Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordwest. Turnierdirektor ist Henner Steuber.

In Deutschland gibt es in diesem Jahr in der German Masters Series 7 ATP-Challenger-Turniere (383.500 EUR), 14 ITF-Damenturniere (400.000 US-Dollar), 17 ITF-Herrenturniere (290.000 US-Dollar), 17 Nationale Preisgeldturniere (113.400 EUR), 9 Damenturniere (59.800 EUR) und 8 Herrenturniere (53.600 EUR).

Bei den 72 Turnieren der German Masters Series werden Gesamtpreisgelder in Höhe von insgesamt 1,3 Millionen Euro ausgeschüttet.

Die German Masters Serie wird auch 2017 von der Firma **Tretorn** präsentiert. Das schwedische Unternehmen stellt zum dritten Mal sämtlichen Veranstaltern kostenlos die Bälle für ihre Turniere zur Verfügung, was eine Gesamtlieferung von rund 36.000 Tennisbällen ausmacht.

Natürlich werden auch bei dem ITF-Turnier schleswig-holsteinische Spitzenspielerinnen und Spitzenspieler teilnehmen. Und genauso ist es bei den anstehenden **Deutschen Jugendmeisterschaften** U16, U14, U13 vom 6. bis 10. Juni in Ludwigshafen. Eingeladen sind aus Schleswig-Holstein:



Ist bei den Deutschen dabei: **Lewie Lane.**

U16

Sibel Demirbaga, TC RW Wahlstedt; Lilly Düffert, TC RW Wahlstedt; Lewie Lane, NTSV Strand 08.

U14

Kim Juliane Auerswald, Marner TC; Noel Bartz, Blau Weiß Ratzeburg; Felipe Lampe, Tennis- und Hockeyclub Ahrensburg; Noma Noha Akugue, Turn- und Sportverein Glinde.

U13

Georg Eduard Israelan, Lübecker Ballspielverein Phönix; Bon Lou Karstens, TG Düsternbrook; Claus Piening, SV Henstedt-Ulzburg; Sean Marcel Saal, SV Henstedt-Ulzburg; Michelle Weinstock, SV Henstedt-Ulzburg; Anna-Marie Weißheim, SV Henstedt-Ulzburg.

Liebe Turnierveranstalter,

wir möchten Euch an dieser Stelle nur kurz darüber informieren, dass wir die Nenngeldobergrenze für mehrtägige LK-Turniere von 22 Euro auf 25 Euro (zzgl. DTB-Teilnehmerentgelt) erhöht haben (ab sofort gültig). Ansonsten gelten die für das Jahr 2017 bestehenden Obergrenzen. Ab 2018 werden neue Richtlinien bindend, die in Kürze auf der Homepage des TVSH veröffentlicht werden.

Mit sportlichen Grüßen
Branko Weber



Sportbüro Nord

Zukunftspreis für den TC Mürwik



HANSA PARK-Geschäftsführer Andreas Leicht (v. l.), Volkert Schau, Peter Toft, Bernd Sennewald (alle TCM) und der 2. Vizepräsident des LSV Heinz Jacobsen

Großer Erfolg für den TC Mürwik: Beim Vereins-Zukunftspreis für den familienfreundlichen Sportverein, der zum 3. Mal vom Landessportverband und seinem Partner HANSA-PARK Freizeit- und Familienpark ausgeschrieben wurde, erreichte der Tennisclub überraschend den 2. Platz und setzte sich dabei gegen die starke Konkurrenz von fast 50 Sportvereinen durch. Sieger wurde der Hoisbütteler Sportverein. Die Mürwiker Delegation mit dem 1. Vorsitzenden

Peter Toft, Sport- und Eventmanager Volkert Schau und TCM-Vorstandsmitglied Bernd Sennewald musste jedoch lange zittern, bis der Erfolg perfekt war. Nachdem bei der Preisverleihung im Conference Center HANSE des HANSA PARKS von den 10 nominierten Vereinen in einem Countdown-Verfahren nur noch drei Vereine mit Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet werden sollten, wurde bereits heimlich gejubelt. Dass es letztendlich der Silber-Platz wurde, der verbunden mit einem Scheck über 2500 Euro und 50 Freikarten für den HANSA PARK war, war ein von den Vertretern des TC Mürwik der vor einigen Jahren auch zu Deutschlands „König der Vereine“ gekürt wurde, nie erwarteter Erfolg.

In seiner Laudatio würdigte der LSV-Geschäftsführer Thomas Niggemann die zahlreichen Familien-Turniere und -Projekte im vergangenen Jahr, durch die zahlreiche Neumitglieder gewonnen werden konnten.

Das 100. Starter-Paket bekommt TV Uetersen



Hinterer Reihe v.l.n.r.: Stefan König (Vorsitzender der Sportjugend im KSV Pinneberg und Botschafter der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“), Dietmar Rohlf (stellv. Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein), Udo Bottländer (Vorstand der HanseWerk AG und Vertreter der Schleswig-Holstein Netz AG), Birgit Thiemann (2. Vorsitzende des TV Uetersen), Andrea Hansen (Bürgermeisterin der Stadt Uetersen), Angela Barmbrock (Jugendwartin des TV Uetersen), Oliver Scheldhofe (Trainer des TV Uetersen), Björn Keller (Cheftrainer des TV Uetersen). **Vordere Reihe:** Kinder aus den Tennis-Trainingsgruppen des TV Uetersen. (Foto: Malena Kittmann)

Strahlende Kinderaugen und großer Grund zur Freude in Uetersen: Gemeinsam überreichten Dietmar Rohlf, stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend im Landessportverband Schleswig-Holstein, Udo Bottländer, Vorstand der HanseWerk AG und Vertreter der Schleswig-Holstein Netz AG, sowie der Vorsitzende der Sportjugend im Kreissportverband Pinneberg, Stefan König, dem Tennisverein Uetersen ein Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport!“, um dessen vorbildliches Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder zu würdigen. Dieses Starter-Paket war ein ganz besonderes, denn es ist das landesweit 100. Paket dieser Art.

Die Starter-Pakete werden von der Sportjugend Schleswig-Holstein mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG an Initiativen gegen Zugangshürden im Sport verliehen. Sie sollen es den Sportvereinen ermöglichen, ihre Initiative zu starten oder durch einen neuen Förderaspekt zu erweitern. Besonders bei der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in den organisierten Sport, sind die Starter-Pakete eine hilfreiche Unterstützung für die Sportvereine. Sie bestehen aus einem zweckgebundenen finanziellen Zuschuss, Sportmaterialien, einem Beratungsangebot und Fortbildungsgutscheinen im Gesamtwert von etwa 450 Euro.

Der Tennisverein Uetersen gehört zu diesen Sportvereinen, die sich stark für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche engagieren. Unter dem Motto „Unser Verein, stark durch die Jugend; unsere Jugend, stark durch den Verein“ möchte der TV Uetersen jungen Menschen eine aktive Teilnahme am organisierten Sport ermöglichen und sie für sportliche Erlebnisse begeistern. Das Ziel des Vereins ist es, die vielen Kinder und Jugendlichen möglichst frühzeitig für regelmäßige Bewegung zu motivieren. Daher organisiert der TV Uetersen, ergänzend zu den regulären Trainingseinheiten, Schnupperkurse, eine Ballschule, Ferienprojekte sowie verschiedene Jugendveranstaltungen. Um die jungen Menschen für sportliche Aktivitäten im Verein und insbesondere für den Tennissport zu begeistern, bietet der Verein außerdem verschiedene AGs für Schülerinnen und Schüler von drei Grundschulen und einer Gemeinschaftsschule an. Damit gerade auch die sozial benachteiligten Sportlerinnen und Sportler an den Vereinsangeboten teilnehmen können, werden diese individuell durch den TV Uetersen gefördert.

Interessierte Vereine und Verbände, die ebenfalls ein Starter-Paket erhalten möchten, können sich jederzeit direkt an die Sportjugend wenden. Weitergehende Informationen sind auf der Homepage www.sportjugend-sh.de zu finden.

Wussten Sie eigentlich

Sechs deutsche Profis unter den Top 10

Insgesamt sechs deutsche Profis haben es in den vergangenen 32 Jahren unter die besten Zehn der Welt geschafft. Den Anfang machte Boris Becker, der erstmals einen Tag nach seinem Premieren-Sieg in Wimbledon 1985 in den Top Ten geführt wurde. Damit ist er bis heute der jüngste DTB-Profi in diesem elitären Kreis, denn zum damaligen Zeitpunkt war er gerade einmal mal 17 Jahre alt. Alexander Zverev ist zwar drei Jahre älter, belegt aber damit Platz zwei der jüngsten deutschen Top Ten-Spieler.

Spieler	Alter & Geburtstag	Ranking	Datum
Boris Becker	17 Jahre, 7 Monate, 16 Tage (22. Nov.1967)	Position 8	8. Juli 1985
Alexander Zverev	20 Jahre, 1 Monat, 2 Tage (20. April 1997)	Position 10	22. Mai 2017
Tommy Haas	21 Jahre, 5 Monate, 10 Tage (3. April 1978)	Position 10	13. Sept. 1999
Nicolas Kiefer	22 Jahre, 3 Monate, 13 Tage (5. Juli 1977)	Position 8	18. Oktober 1999
Michael Stich	22 Jahre, 7 Monate, 23 Tage (18. Okt. 1968)	Position 9	10. Juni 1991
Rainer Schüttler	27 Jahre, 1 Monat, 15 Tage (25. April 1976)	Position 8	9. Juni 2003

Blick über den Tellerrand

DTB plant langfristige Nutzung des Stadions am Hamburger Rothenbaum

Hamburg. Der Deutsche Tennis Bund (DTB) wird auch künftig von seinem Nutzungsrecht für das Tennisstadion am Hamburger Rothenbaum Gebrauch machen. Die in den vergangenen Wochen erneut öffentlich diskutierten Umbaupläne des „Der Club an der Alster“ wären nur dann umsetzbar, wenn gleichzeitig sämtliche Interessen des DTB gewahrt würden. Dies wäre nach den bisher veröffentlichten Planungen jedoch nicht der Fall. Der DTB geht deshalb von einer langfristigen Nutzung des Stadions und der Büroräume an der Hallerstraße aus – nach dem derzeitigen Stand bis zum Jahr 2049. Ulrich Klaus, Präsident des Deutschen Tennis Bundes, bezieht im Folgenden Stellung.

DTB-Präsident Ulrich Klaus über...

... die Interessen des Deutschen Tennis Bundes auf der Anlage am Hamburger Rothenbaum:

„Der Deutsche Tennis Bund verfügt über die Nutzungsrechte für das Stadion in Hamburg bis Ende 2049. Diese stellen neben den infrastrukturellen Anforderungen für die Ausrichtung eines ATP 500er-Events einen wesentlichen Teil der DTB-Interessen auf der Anlage am Rothenbaum dar. Die kostenfreie Nutzung der Büroräume für die Geschäftsstelle sowie Einnahmen durch Vermietungen sind für den Verband essenziell.“

... die Umbaupläne des Der Club an der Alster:

„Grundsätzlich steht der Deutsche Tennis Bund Neuerungen auf der Anlage am Hamburger Rothenbaum nach wie vor positiv gegenüber. Wir sind bereit, mit dem Club an der Alster dazu partnerschaftlich Lösungen zu erörtern. Bei der Umsetzung müssen jedoch sämtliche Interessen des Verbandes gewahrt werden. Zudem muss sichergestellt sein, dass etwaige Veränderungen

den DTB weder wirtschaftlich noch organisatorisch schlechter dastehen lassen als in der aktuellen Situation. Klar ist: Ohne die Zustimmung des Deutschen Tennis Bundes wird es keinen Abriss des Stadions geben.“

... die Zukunft des ATP 500er-Turniers in Hamburg nach 2018:

„Über die Gestaltung des Turnierkalenders ab 2019 und die Lizenzvergabe entscheidet die ATP voraussichtlich im Sommer dieses Jahres. Der Deutsche Tennis Bund plant derzeit auch über das Jahr 2018 hinaus mit der Ausrichtung eines ATP 500er-Events. Wer das Turnier ab 2019 veranstalten wird, ist noch offen. Der DTB befindet sich mit unterschiedlichen Interessenten – auch mit dem aktuellen Veranstalter, der Hamburg sports & entertainment GmbH und Turnierdirektor Michael Stich – in vertraulichen Gesprächen.“

Aus den Bezirken

West

**Liebe Tennisfreundinnen,
liebe Tennisfreunde,**

unser im Februar dieses Jahres gewählter Bezirksjugendwart Stephan Reichel hat aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung erklärt.

In einem konstruktiven Gespräch mit Landesgeschäftsführer Thomas Chiandone haben wir Wege gefunden, die Arbeit im Bezirk West fortzusetzen. Aktuell: Die Aufgaben des Staffelleiters für die Jugend übernimmt die Geschäftsstelle in Kiel.

Die Bezirksmeisterschaften West vom 9. bis 11. Juni leitet federführend Maik Christlieb. Er ist über das Sportbüro Nord zu erreichen.

Auch mich können Sie grundsätzlich zu Themen der Jugend im Bezirk West ansprechen.

Gleichzeitig wünsche ich mir natürlich, dass wir möglichst schnell einen neuen Bezirksjugendwart oder eine neue Bezirksjugendwartin berufen können. Bitte thematisieren Sie diese Personalie in Ihrem Vorstand, in Ihrem Verein. Für Vorschläge bin ich jederzeit ansprechbar!

Mit sportlichen Grüßen

Ulrich Lhotzky-Knebusch

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh